

auch auszugeben, sondern es ist nur eine Position festgesetzt, deren Höhe von Einfluß in Bezug auf das Einnahmehudget ist; die Regierung bekommt dadurch nicht mehr und nicht weniger Befugniß, als die nothwendigen Ausgaben davon zu bestreiten.

Präsident Cuno: Ich darf wohl die Debatte für geschlossen ansehen. Der Ausschuß empfiehlt Ihnen 5500 Thlr. auf Berechnung zu bewilligen, und zwar 500 Thaler darunter transitorisch. Wollen Sie 5500 Thaler auf Rechnung bewilligen? — Gegen zwei Stimmen Ja.

Präsident Cuno: Und sollen 500 Thaler davon nur transitorisch angelegt werden? — Gegen eine Stimme Ja.

Berichterstatter Abg. D. Hülfse:

Position 26.

b) für Eisenbahnzwecke.

In der Finanzperiode 1846—1848 waren für den vorliegenden Zweck 7,000 Thlr. bewilliget worden; für die laufende Finanzperiode werden nur

3,000 Thlr. oder
4,000 Thlr. weniger

als seither verlangt.

In der Finanzperiode 1843—1845 kamen unter dieser Position jährlich im Durchschnitt 5,973 Thlr. 23 Ngr. 2 Pf., in der letzten Finanzperiode dagegen der vorläufigen Uebersicht zu Folge 3,804 Thlr. 24 Ngr. 1 Pf. zur Verwendung; es wurden daher auch in letzter Finanzperiode gegen 9,600 Thlr. im Vergleich zur bewilligten Summe erübrigt.

In dem letzten Umstande und weil die Minderung der Ausgaben für Eisenbahnen beim Ministerium des Innern eine natürliche Folge der fortschreitenden Vervollständigung des Eisenbahnnetzes ist, beruht die gegenwärtig vorliegende Minderforderung.

Von vorliegender Position werden verwendet:

- a) 1,200 Thlr. für die Regierungsdirectoren der durch den Staat und Actiengesellschaften gemeinschaftlich gebauten Eisenbahnen,
- b) 700 = Remuneration für den in Eisenbahnangelegenheiten fungirenden geheimen Baurath nach den früher ausgesprochenen Bewilligungen (vergl. Landt.-Act. 1845 Abthl. III. Beilagen 2, Sammlung S. 133 und 168) für so lange, bis der Bau der inländischen Eisenbahnen vollendet sein wird;
- c) 1,100 = zu Vermessung und Veranschlagung neuer Linien und ähnlichem Vorbereitungsaufwande;

3,000 Thlr. wie oben.

Da sich der Ausschuß hierbei zu keiner weiteren Bemerkung veranlaßt sieht, als daß die Natur der unter b. aufgeführten 700 Thlr. deutlicher durch Versetzung derselben auf den transitorischen Etat vor Augen treten würde, so empfiehlt er der Kammer:

die Zustimmung zu Position 26 b. in einer Höhe von 3,000 Thlr., einschließlich 700 Thlr. transitorisch, zu ertheilen.

Die Motive dazu lauten:

Pos. 26 b. Für Eisenbahnzwecke. Diese Position war um 4000 Thlr. herabzusetzen, weil mit der fortschreitenden Vervollständigung des Eisenbahnnetzes auch die darauf bezüglichen Ausgaben beim Ministerium des Innern sich vermindert haben.

Präsident Cuno: Da Niemand das Wort begehrt, so schreite ich zur Abstimmung und frage, ob sie bei Position 26 b. zunächst 700 Thaler transitorisch bewilligen wollen? — Einstimmig Ja.

Präsident Cuno: Und 2300 Thaler etatmäßig? — Einstimmig Ja.

Berichterstatter Abg. D. Hülfse:

Position 26.

c) für Auswanderungszwecke.

Der hier zum erstenmale im Budget aufgeführte Betrag von 5,000 Thlr. steht im engsten Zusammenhange mit dem königl. Decrete vom 7. November 1849, das Auswanderungswesen betreffend,

(vergl. Landt.-Act. Bd. 1 S. 567)

über welches besonderer Bericht erstattet werden wird. Der Ausschuß kann daher der Kammer nur anrathen:

eine Beschlußfassung über diese Unterposition bis nach Berathung dieses Berichts auszusetzen.

Die Motive lauten:

Pos. 26 c. Für Auswanderungszwecke. Ueber diesen Gegenstand geht den Kammern eine besondere Mittheilung zu, welche zugleich die Begründung des hierauf bezüglichen Postulats zum Zwecke hat.

Präsident Cuno: Sind Sie mit der Ansicht des Ausschusses einverstanden, daß eine Beschlußfassung über diese Unterposition bis nach Berathung des zu erwartenden Berichts über das Auswanderungswesen ausgesetzt werde? — Einstimmig Ja.

Präsident Cuno: Mit dieser Position, meine Herren, wollen wir unsere heutige Sitzung schließen. Morgen fahren wir fort mit der Berathung des nämlichen Berichts und werden jedenfalls damit zu Ende kommen. Um 11 Uhr wird die Sitzung beginnen. Die heutige Sitzung ist geschlossen.

Schluß der Sitzung um 2 Uhr.